

Bibelleseplan 2020

In diesem Jahr steht das **Markus-Evangelium** im Mittelpunkt. Die Abschnitte Mk 1,1–3,35 eröffnen das Lesejahr (2.–18.1). Die Hauptmasse des Evangeliums (Mk 4,1–10,31) wird mit Rücksicht auf die Bibelfreizeiten der Sommerferien in den Sommermonaten angeboten (30.7. bis 5.9.). Die Passions- und Ostergeschichte (Mk 11,1–16,20; am Anfang sind die Abschnitte Mk 10,32–52 hinzugenommen) wird – der Kirchenjahreszeit entsprechend – vom 9.3. bis 13.4. gelesen. Von den Briefen des Neuen Testaments werden der **1. und 2. Korintherbrief** gelesen – zunächst 1Kor 1–14 vom 20.1. bis 7.3. und 1Kor 15–16 (thematisch passend) im Anschluss an das Osterfestfest vom 14.–22.4., im Spätsommer dann 2Kor vom 7.9. bis 9.10; hinzu kommen der **1. und 2. Timotheusbrief** (11.5.–5.6.), der **Titusbrief** (6.–9.6.) und der **Philemonbrief** (10.6) sowie der **1. und 2. Petrusbrief** – 1Petr in der Zeit nach Ostern (20.4.–9.5.) und 2Petr am Ende des Kirchenjahres (20.–26.11.).

Vom Alten Testament ist für dieses Jahr aus den geschichtlichen Büchern das **1. Buch der Könige** vorgesehen (vom 11.6. bis 18.7.), aus den Prophetenbüchern das Buch **Jeremia** (5.10. bis 14.11.), gefolgt von Abschnitten aus den **Klageliedern** (16.–19.11.), und das Buch **Micha** (20.–29.7.). Lesungen aus dem dritten Teil des **Jesaja-Buches** (Jes 56–66) begleiten die Adventszeit vom 27.11. bis 17.12. Darauf folgen, die Weihnachtstage einschließend, vom 18.–31.12. die beiden ersten Kapitel des **Lukas-Evangeliums**, das im folgenden Kalenderjahr dann als ganzes zur Lesung ansteht.

An den Sonn- und Festtagen wird eine **Psalmenreihe** angeboten, die sich um die vollständige Lesung des Psalters in jeweils vier Jahren bemüht. In vielen Psalmen mündet eine Klage in die Erwartung oder die Bitte, Gott möge den Feinden das Unrecht vergelten, das sie dem Beter zugefügt haben. Zuweilen kommen solche Gedanken der Rache und Vergeltung in für uns befremdlicher Heftigkeit und Grausamkeit zum Ausdruck. Die ÖAB ist zu der Auffassung gelangt, dass solche anstößigen Stellen im Leseplan nicht ausgelassen werden sollten, sondern eher der Frage nachzugehen ist, wie sie zu deuten und zu verstehen sind. Weitere Hinweise dazu erhalten Sie auf Wunsch in der Geschäftsstelle (Adresse siehe unten oder unter www.oaab.de).

Hinweis:

Der von der ÖAB herausgegebene Bibelleseplan ist grundsätzlich ohne Veränderungen zu übernehmen (Details der Nutzungsbedingungen unter www.oaab.de). In allen Veröffentlichungen ist als Quellennachweis zu vermerken: Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen, Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung, Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin.

Wenn nicht nur die Bibelstellen der Bibellese angegeben, sondern auch die Bibeltexte abgedruckt werden, muss dafür eine Genehmigung bei den Rechteinhabern eingeholt und ein korrekter Copyrightnachweis aufgenommen werden. Lutherbibel und Gute Nachricht Bibel: © Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift: © Katholische Bibelanstalt, Stuttgart